



Service für unsere Stadt.

Umweltgerechte Entsorgung für Abfall und Abwasser.



DIE SAUBERE LÖSUNG!





ANLIEGER-INFORMATION

**Kanalsanierung
in der Gaußstraße**

Kanalsanierungsarbeiten:

In der Gaußstraße befindet sich ein Schmutzwasserkanal aus dem Jahr 1910, der starke Schäden hinsichtlich Scherben und Muffenversätze aufweist. Die Anschlussleitungen sind ähnlich geschädigt und werden bis zur Grundstücksgrenze in die Sanierung mit einbezogen.

Baumaßnahme:

1. BA zw. Sternstraße u. Geismar Landstraße - Auswechslung des SW- und RW-Hauptkanals von Sternstr. bis Haus-Nr. 20

2. BA zw. Reinh. Landstr. und Sternstraße - Auswechslung des SW- und RW-Hauptkanals von der Reinhäuser Landstr. bis Haus-Nr. 8

Besonderheiten:

Zur Verfüllung der Rohrgräben kommt Flüssigboden zum Einsatz. Im 1. BA wird die Oberfläche durch einen Vollausbau (Erneuerung des Str.-aufbaus) hergestellt; im 2. BA erfolgt eine Deckensanierung

Baubeginn:

02. Mai 2011

Bauende:

26. August 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

demnächst werden in Ihrer Straße Kanalbauarbeiten durchgeführt.

Wie ist die Göttinger Abwasserentsorgung überhaupt organisiert? Abwasser aus Küche und Bad gelangen über die Schmutzwasserkanäle zur Kläranlage. Regenwasser wird über die Kanäle zum nächsten Fluss oder Graben abgeleitet. Beide Systeme haben jeweils eine Länge von ca. 375 km. Hinzu kommen die Grundstücksanlüsse vom Kanal bis zur Grundstücksgrenze, die insgesamt ca. 600 km betragen. Der Zugang zu den Systemen wird über 21.000 Schächte gewährleistet.

Für die Instandhaltung und den Betrieb des Kanalnetzes im öffentlichen Bereich sind die Göttinger Entsorgungsbetriebe (GEB) verantwortlich.

Im Rahmen des Kanalsanierungskonzeptes untersuchen die Göttinger Entsorgungsbetriebe seit 1993 regelmäßig den Zustand aller Kanäle. Denn ob im öffentlichen Bereich oder auf Privatgrundstücken: Die Kanäle entsprechen im Hinblick auf Dichtheit, Funktionsfähigkeit, Standsicherheit und Dauerhaftigkeit nicht immer den heutigen technischen Standards. Zahlreiche Schäden, wie Rohreinbrüche, Wurzeleinwuchs oder nicht fachgerecht angeschlossene Hausanschlüsse, führen dazu, dass die Kanäle nicht mehr funktionsfähig und dicht sind.

Es besteht Handlungsbedarf für eine grundlegende Kanalsanierung!

Das Hauptproblem von defekten Kanalleitungen sind Leckagen, die zum Austritt von Abwasser oder aber auch zum Eintritt von Grundwasser führen können. Das aus den kaputten Leitungen heraus fließende Abwasser verunreinigt Boden und Grundwasser. Liegt der Grundwasserspiegel oberhalb der Kanäle, fließt das saubere Grundwasser durch die Schadstellen in die Kanäle und wird zur Kläranlage transportiert. Dort muss es unter erhöhtem technischen und finanziellen Aufwand gereinigt werden.



Wurzeleinwuchs



Sedimentablagerung



Risse / Rohrbruch

**Kanalsanierung
in der Gaußstraße**

Verkehrsführung:

Leider sind im Rahmen der Bauarbeiten Verkehrsbeschränkungen nicht zu vermeiden. Bitte beachten Sie die Verkehrs- und Hinweisschilder!

1. BA zw. Sternstraße u. Geismar Landstraße - Vollsperrung des Straßenabschnittes (Anliegerverkehr weitestgehend frei)
2. BA zw. Reinh. Ldstr. und Sternstraße - Einbahnstraßenregelung in Richtung Reinh. Landstraße

Baustellentermin:

donnerstags um 10:00 Uhr auf der Baustelle

Ihre Ansprechpartner:

Baufirma:

Hunold Bauunternehmung GmbH
Norteim
Herr Bokelmann
Tel. 0551/952203

Öffentlicher Kanalbau:

Göttinger Entsorgungsbetriebe
Hr. Haase Tel. 0551 / 400 45 33

Ingenieurberatung Göttingen
Hr. Döge Tel. 0551 / 49 60 514

Grundstücksangelegenheiten:

Göttinger Entsorgungsbetriebe
Hr. Apel Tel. 0551 / 400 45 27

Bürogemeinschaft
Hesse/Temme
Frau Kabisch Tel. 0551/50 33 413

Für Sie als Kunden der Göttinger Entsorgungsbetriebe entstehen mit den Kanalsanierungsarbeiten in Ihrer Straße keine zusätzlichen Kosten. Diese sind bereits in der Abwassergebühr enthalten. Die Zuständigkeit der GEB endet an der Grundstücksgrenze. Für den Betrieb und die Instandhaltung der privaten Anlage ist der Grundstückseigentümer verantwortlich.

Wir arbeiten mit einer Vielzahl verschiedener Sanierungsverfahren, um das technisch beste und wirtschaftlichste Verfahren für die jeweilige Baumaßnahme auszuwählen.

Bei der offenen Bauweise wird der Bereich, in dem der Kanal liegt, durch einen Graben ausgehoben. Der alte Hauptkanal und die Hausanschlüsse werden entfernt und neue Leitungen verlegt. Danach wird der Graben wieder mit Boden verfüllt, bevor die Straßenbauarbeiten durchgeführt werden. Wir verwenden für die Rohrgrabenverfüllung den sogenannten Flüssigboden zum Schutz der Bausubstanz. Er verhindert Erschütterungen durch schweres Verdichtungsgerät. Beim Flüssigboden wird der vorhandene Boden durch ein bestimmtes Verfahren in zeitweise fließfähigen Zustand versetzt und anschließend wieder eingebaut. Nach dem Einbau erhärtet er kontrolliert, so dass die Bodeneigenschaften des umgebenden Bodens wieder erreicht werden. Staub und Lärm werden dadurch stark reduziert.

Bei der geschlossenen Bauweise werden Rohre durch die Schächte in den kaputten Kanal eingebracht. Der Aushub einer offenen Baugrube ist für den Hauptkanal nicht notwendig. Die Hausanschlüsse müssen nach dem heutigen Stand der Technik allerdings trotzdem noch in offener Bauweise erstellt werden.

Die GEB verwenden als Rohrmaterial moderne Polyethylenrohre, die mittels Heiẞwendeln miteinander verschweiẞt werden. So entsteht ein wasserdichtes und wurzelfestes Gesamtgefüge zwischen Hauptkanal, Hausanschluss und Schacht. Diese Kanalrohre haben eine Lebensdauer von mehr als 100 Jahren. Die gleichen Rohre werden in Göttingen auch in der Gas- und Wasserversorgung verwendet.

Durch die Baumaßnahme in Ihrer Straße leisten die GEB einen nachhaltigen Beitrag zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Kanalnetzes und zur reibungslosen Abwasserentsorgung für Sie und zukünftige Generationen.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Anregungen, Fragen und Wünschen direkt an uns. Wenn Sie z. B. einen Umzug planen oder Ihre Zufahrt für den Anlieferverkehr zugänglich sein muss, werden wir diese Wünsche gerne in den Bauablauf mit einbeziehen.

Für eventuelle Beeinträchtigungen während der Bauphase bitten wir Sie um Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Göttinger Entsorgungsbetriebe





Messen, Tagungen, lokale Veranstaltungen



Infostand z. B. regelmäßig auf dem Marktplatz



Anschaulich erklären, was passiert.



Transparent sein



Vor Ort Präsenz zeigen.



Presse einschalten



Öffentlichkeit beobachten



Hinweise aufnehmen, z. B. aus der Presse, Gesprächen, Eigentümerinformationen, und zukünftig berücksichtigen

Arden Dienstleistungen für Sie & Ihre Lieblinge

Tod nach dem Frühstück: Leiche im Kiessee / Seite 7

GTV **Göttinger Tageblatt**
Niedersächsische Morgenpost • Göttinger Zeitung seit 1899

www.goettinger-tageblatt.de
Dienstag, 24. März 2009
Nr. 70 - 13. Woche € 1,20

Historisches Werk 8
Führung in der Stegemühle
Eine Führung durch das historische Wasserkraftwerk Stegemühle haben die Göttinger Stadtwerke angeboten. Klaus Platz gab einen Einblick in die Wasserverordnung.

Unfallstrecke 10
Meist sind es Einheimische
Wieder Unfallserie auf der Landesstraße 554 zwischen Adelshausen und Offensen. Immer wieder fliegen Autos aus derselben Kurve - meist gefahren von Einheimischen.

Stadtwald 9
Molkengrund wieder Park
Den Bereich Molkengrund am Fuß des Göttinger Molkens...

Theaterstraße: Händler gegen Umbau
Göttingen. Die ab Mai geplante Sanierung der Theaterstraße stößt bei Hauseigentümern und Händlern auf Kritik. Sie fürchten während der sechsmonatigen Bauarbeiten Umsatzeinbußen von bis zu 25 Prozent. Hinzu kämen für sie in Zeiten einer wirtschaftlichen Krise Belastungen durch Umlagen für den Kanalbau. Die Göttinger Stadtverwaltung plant alte Leitungen und Kanäle sowie das Straßenpflaster in der Straße zu sanieren. **Hinzmann** > Seite 7

Bundespräsident Göttinger wählen
Göttingen. 1224 Frauen und Männer wählen in knapp zwei Monaten den künftigen Bundespräsidenten Deutschlands. Sechs Göttinger dürfen mitentscheiden: Die drei Bundesratsmitglieder aus dieser Region sind generell dabei. Außerdem schickt die SPD den Verleger Gerhard Steidl und die Landtagsabgeordnete Gabriele Andretta in die Bundesversammlung, für die Grünen führt der Abgeordnete Stefan Wenzel mit. **Steidl** > Seite 7



Fastona abgestreift: Ausrüstung ist die orangefarbene Leuchte des Autos und das weiße Dach. Der Wert wird mit 0 Euro angegeben.

leniger Müll 11
Göttingen. Die Müllmänner im Landkreis hat abgemittelt.

leniger Abfall 12
Wessens. Beim Frühjahrsputz weniger Abfall in der Feldmark gefunden.

Altenstift-Bewohnerin am Montagmorgen tot aus Kiessee geborgen - Unfall oder Suizid?
Zum Frühstück am Morgen wurde sie in ihrem Altenwohnheim noch gesehen. Wenige Stunden später bargen Feuerwehr und Polizei die Leiche der 68 Jahre alten Rentnerin, die gestern im Kiessee ertrunken ist. Spaziergänger hatten gegen 9.10 Uhr Alarm geschlagen, als sie den leblosen Körper der alten Dame in Wasser treibend entdeckt hatten. Rettungskräfte und ein Notarzt wurden alarmiert. Doch konnte noch der Tod der Frau festgestellt werden. Ein Fremdschuldenschloss die Polizei auf jeden Fall aus. Ein Unfall sei möglich, ebenso eine Selbsttötung, dann der Gebstock und die Jacke der Seniorin fanden sich abgelegt auf einer Parkbank am Seeufer. Die 68-Jährige hatte zuletzt in einem Altenstift gelebt. Der Leichnam wurde nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Göttingen von der Polizei freigegeben. **ck / Mischke**

Händler wehren sich gegen Umbau
Sanierung Theaterstraße: Auch FDP fordert Verschiebung der Arbeiten
Göttingen (mk). Gegen die Pläne der Stadt, die Theaterstraße zu sanieren und umzugestalten (Tageblatt berichtete), regt sich Widerstand in den Reihen der Hauseigentümer und Händler. Durch die Bauarbeiten, die ein halbes Jahr dauern sollen, fürchten die Händler Umsatzeinbußen von bis zu 25 Prozent. „Das tut richtig weh“, sagt etwa Susanne Müller, Eigentümerin und Betreiberin des Ladens „Schöner schenken“. Die Bauarbeiten zwischen Weender Straße und Jüdenstraße sollen ab Ende Mai beginnen. Marcelle Lentzen und Kanäle im Untergrund sollen erneuert werden, hinzu kommen wie in der Prinzenstraße ein neues Natursteinpflaster, eine neue Beleuchtung und neue Sitzbänke. Die Kosten für die Stadt liegen hier bei 32.000 Euro. 50 Prozent tragen die Anlieger. 8000 Euro fließen an EU-Mitteln.

Die Notwendigkeit einer Sanierung der Theaterstraße wird von den Hauseigentümern und Händlern derzeit nicht gesehen, zumal sich das neue Pflaster in der Prinzenstraße, die als Vorbild für die Theaterstraße gilt, als zu glatt erwiesen habe. Außerdem würde es schnell verschmutzen. Angesichts einer „hochverschuldeten Stadt“, so die Eigentümer und Händler, gebe es „dringende Projekte, etwa die „Renovierungstau in Schulen“, die angegangen werden müssten. In einer Unterschriftenaktion haben sich „fast 100 Prozent der Händler und Inhaber“, so Müller, gegen einen Umbau ihrer Straße ausgesprochen.

„Enges Zeitkonzept“
Unterstützung bekommen die Händler von der FDP-Ratsfraktion, die im Dezember gegen das vom Rat verabschiedete, rund 5,8 Millionen Euro schwe-

re Innenstadtsanierungsprogramm gestimme hatte. „Angesichts der schlechten konjunkturellen Lage und der zu erwartenden Einbrüche bei den Gewerbesteuererträgen, sollten wir uns diese Maßnahme zum jetzigen Zeitpunkt nicht leisten“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Wolfgang Thielhörger und fordert die Verschiebung der Innenstadtsanierung. Stadtbaurat Thomas Dienberg reagiert gelassen auf den Protest der Händler und Hauseigentümer: „Ich bin mir sicher, dass wir die Baustelle so organisieren, dass die Beeinträchtigungen minimiert werden.“ Einen Aufschub der Bauarbeiten kann er sich aber nicht vorstellen. Um in den Genuss der vollen EU-Fördermittel in Höhe von 1,3 Millionen Euro für das Projekt Innenstadtsanierung zu kommen, muss „das gesamte Programm“ 2013 abgeschlossen sein. „Das Zeitkonzept ist eng.“

Theaterstraße: Stadt will sanieren, Händler fürchten Einbußen. **CH**

GT 24.03.2009

